

Rund um die Ausstellung

Veranstaltungen

Donnerstag, 20. Juni, 18 Uhr

Eröffnungsfeier in der Schlosskirche

Worte und Musik zur Ausstellung.

Es sprechen: Jürg Staudenmann, Stiftungsratspräsident, Dr. Therese Bhattacharya-Stettler, Kuratorin und Barbara Egli, Schlossleiterin. Musikalische Begleitung mit Evelyn und Kristina Brunner, Schwyzerörgeli, Cello und Kontrabass
Im Anschluss Ausstellungsbesichtigung und Apéro
ohne Anmeldung

Sonntag, 30. Juni, 14 Uhr

Im Dialog – Führung durch die Kunstaussstellung

Mit Dr. Simon Baur, Kunsthistoriker
Moderation: Barbara Egli, Schlossleiterin

Sonntag, 14. Juli, 11 Uhr

Führung durch die Kunstaussstellung

Mit Dominik Tomasik, Kunsthistoriker

Sonntag, 18. August, 11 Uhr

Im Dialog – Führung durch die Kunstaussstellung

Mit Andreas Zurbuchen, Präsident Verein Ortsgeschichte Habkern. Moderation: Barbara Egli, Schlossleiterin

Sonntag, 25. August, 14 Uhr

Meet the Artist!

Gespräch mit Samuel Buri
Moderation: Barbara Egli, Schlossleiterin
ohne Anmeldung / CHF 15.-

An folgenden Sonntagen: 1. und 22. September, 20. Oktober, 11 Uhr

Führung durch die Kunstaussstellung

Mit Gabi Moshammer, Kunsthistorikerin

Führungen: Dauer 1 Stunde, max. 20 Personen

Anmeldung: loge@schloss-spiez.ch

CHF 5.- zzgl. Ausstellungseintritt (alle Ermässigungen gültig)

Blütenbaum vor Niesen (Ausschnitt), Lithographie, 56×67 cm
Foto: Serge Hasenböhler Basel © 2024 ProLitteris, Zürich



Für Gross & Klein

Sonntag, 18. August und 8. September, 13.30–16 Uhr

Offenes Mal-Atelier zur Kunstaussstellung – Gemeinsam malen und zeichnen

Die Stiftung Wohin Spiez lädt ein ins Atelier im Schloss – alle sind herzlich willkommen!

ohne Anmeldung – einfach vorbei kommen, kostenlos, ab 5 Jahren

Im Rahmen des Inklusionsangebots «Malen im Schloss»

Für Gruppen

Führung durch die Kunstaussstellung

Bei einer fachkundigen Führung wird der Blick aufs Grosse und Ganze gelenkt, aber auch aufs scheinbar nebensächlich Kleine. Tauchen Sie ein in eine bunte Bilderwelt mit Sujets des Berner Oberlands, erfahren Sie mehr zum Werdegang des Künstlers Samuel Buri und entdecken Sie die Werke im Kontext der Kunstgeschichte.

Dauer: 60 Minuten, max. 20 Personen

Vorreservation erforderlich: Tel. +41 (0)33 654 15 06 oder anlaesse@schloss-spiez.ch

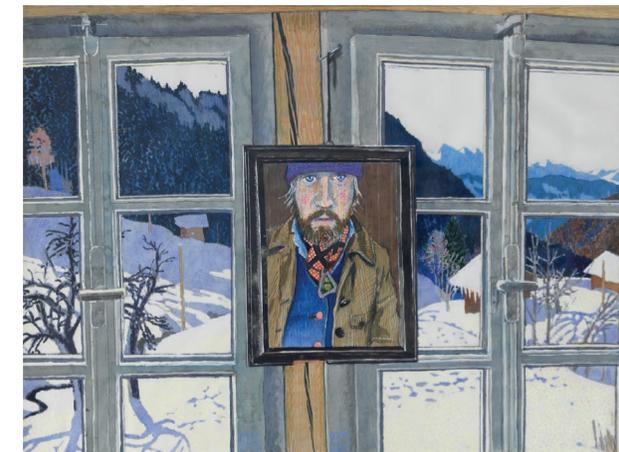
Dank

Leihgaben

Samuel Buri
Kunstmuseum Thun



Weidende Kuh, 1972. Fiberglasrelief, 37×53×9 cm
Foto: Serge Hasenböhler Basel © 2024 ProLitteris, Zürich



Neujahr in der Schwendi, Selbstporträt, 1975, Aquarell auf Papier, 58×79 cm
Foto: Serge Hasenböhler Basel © 2024 ProLitteris, Zürich

Förderer

AEK Bank 1826, Förderverein Freunde Schloss Spiez, Kulturabteilung Basel-Stadt, VIVA Thunersee und weitere Förderer, die nicht genannt werden möchten.

Ehrenamtliches Engagement

Grosser Dank den rund vierzig Personen, welche ehrenamtlich die Ausstellungsaufsicht übernehmen.

Eine Ausstellung der Stiftung Schloss Spiez



Das Wunder am Spaltstock, undatiert, Aquarell auf Papier, 56,4×76 cm
Foto: Serge Hasenböhler Basel, 2023 © 2024 ProLitteris, Zürich

Samuel Buri, *Hüttlenen* (Ausschnitt), Öl auf Leinwand und Holz, 110 x 141 cm, 2017. Foto: Serge Hasenböhler Basel, 2023 © 2024 ProLitteris, Zürich. Gestaltung: Hames Saxer, Bern

SCHLOSS SPIEZ

Samuel Buri & das Berner Oberland

21.6.–20.10.2024





Eiger, Mönch und Jungfrau, dreiteilig, (gestört), 2008, Acryl auf Leinwand, 90×115 cm © 2024 ProLitteris, Zürich

«Das Sujet bestimmt die Sprache. International verständliche Idiome brauche ich im Unterland, in Mund-art male ich im Oberland.»

Samuel Buri

Der arrivierte und weit gereiste Basler Maler Samuel Buri wurde 1935 im Berner Seeland geboren – er ist aber auch im Berner Oberland heimisch. Stets lässt er sich von der Landschaft und den Motiven inspirieren, welche ihn direkt umgeben – Interieurs, Wiesen, Blumen, Bach und Berg.

Buris Kunst wurzelt in der französischen Maltradition. Sein Weg führte ihn vom Tachismus über die Pop Art zu seiner persönlichen naturalistischen Formensprache, die zuweilen mit abstrakten Elementen verfremdet und rhythmisiert wird. Bezeichnend für Samuel Buris Schaffen sind Serien, das Ornamentale und die Kombination von verschiedenen Stilelementen. Vorherrschend aber ist das ungestüme Kolorit – ein wahres «Fest für das Auge»!

Seit Mitte der 1970er-Jahre weilt Buri oft in Habkern, wo er schon in seiner Jugendzeit die Ferien verbracht hatte. Die Thunersee-Landschaften kehren in seiner Kunst häufig wieder – dies mit ein Grund, die leuchtenden und farbenfrohen Werke im Schloss Spiez zu zeigen.

«Le sujet détermine la langue. En plaine, j'utilise des idiomes internationalement compréhensibles mais ici, dans l'Oberland, je peins en dialecte.»

Samuel Buri

Le célèbre peintre bâlois Samuel Buri, un grand voyageur, naît en 1935 dans le Seeland bernois – mais il se sent tout autant à la maison dans l'Oberland. Il s'inspire des paysages et des motifs qui l'entourent directement : des intérieurs, des prés, des fleurs, des ruisseaux et des montagnes.

L'art de Buri prend racine dans la tradition picturale française. Son parcours le mène du tachisme au pop art puis à son propre langage formel et naturaliste qu'il transforme et rythme parfois d'éléments abstraits. Les séries, l'ornementation et l'association de différents éléments stylistiques caractérisent l'œuvre de Buri. Mais ce qui prédomine, c'est l'impétuosité des couleurs – un véritable « festin pour les yeux » !

A partir du milieu des années 1970, Buri séjourne régulièrement à Habkern où il passait déjà ses vacances dans sa jeunesse. Les paysages du lac de Thoune reviennent régulièrement dans ses tableaux : une raison de plus d'exposer ses œuvres lumineuses et colorées au Château de Spiez !



Eiger, Mönch und Jungfrau, dreiteilig, (gestört), 2008, Acryl auf Leinwand, 90×115 cm © 2024 ProLitteris, Zürich



Eiger, Mönch und Jungfrau, dreiteilig, (gestört), 2008, Acryl auf Leinwand, 90×115 cm © 2024 ProLitteris, Zürich

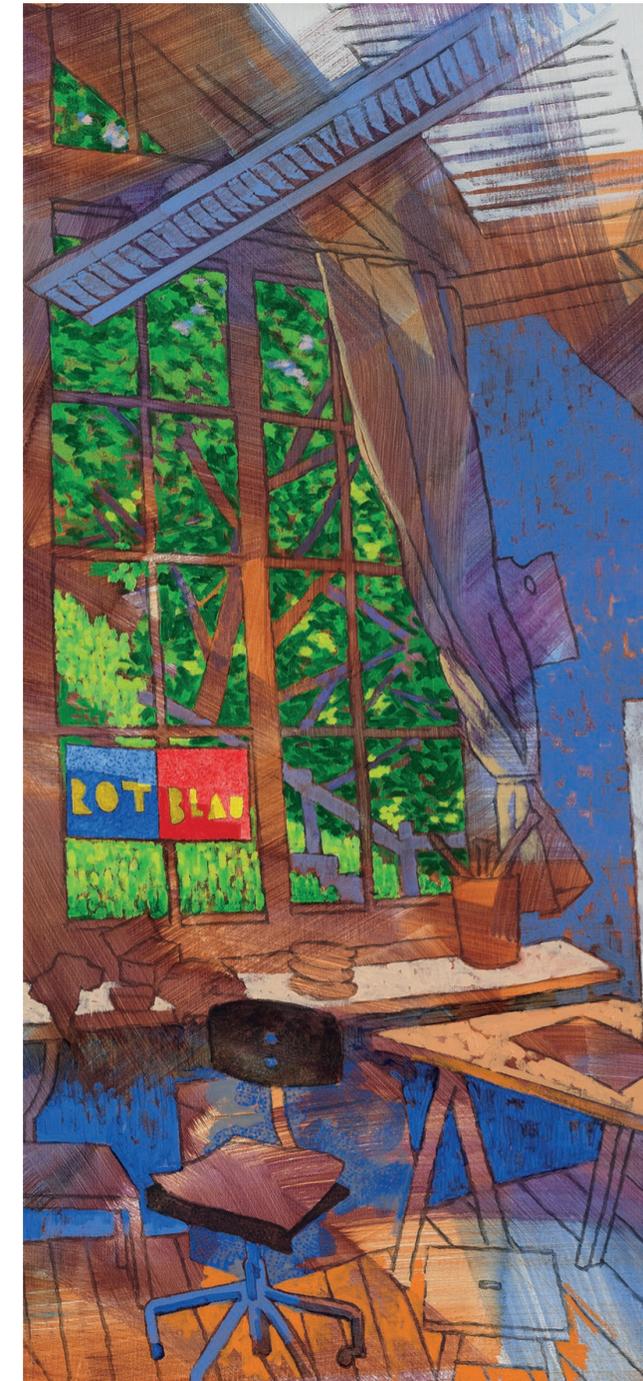
“The subject determines artistic language: I need internationally understood idioms for the Lowlands, while in the Highlands I paint in the vernacular.”

Samuel Buri

The esteemed and well-travelled Basel-based artist Samuel Buri was born in 1935 in the Bernese Seeland, being equally at home in the Oberland. He is endlessly inspired by the landscape and motifs that surround him: interiors, meadows, flowers, streams and mountains.

Rooted in the French artistic tradition, Buri's journey has led from Tachism via Pop Art to a distinctive naturalistic compositional language, sometimes offset and synchronised with abstract elements. His creations are characterized by thematic series, intricate ornamentation, and the fusion of diverse stylistic elements. A striking feature, however, is his prominent use of colour – a true “feast for the eyes”!

Since the mid-1970s, Buri has frequently returned to Habkern, where he enjoyed holidays in his youth. Picturesque landscapes of Lake Thun are a recurring theme in his art, which is one of the reasons for exhibiting his vibrant and colourful works at Spiez Castle.



Das Atelier auf dem Lande (Ausschnitt), 2019, Öl auf Leinwand, 100×130 cm Foto: Serge Hasenböhler Basel © 2024 ProLitteris, Zürich

Samuel Buri & das Berner Oberland

Samuel Buri & l'Oberland bernois

Samuel Buri & the Bernese Oberland

21. Juni – 20. Oktober 2024
21 juin – 20 octobre 2024
June 21 – October 20 2024

Öffnungszeiten

Montag 14–17h,
Dienstag bis Sonntag 10–17h
Juli und August bis 18h

Horaires d'ouverture

Lundi de 14h à 17h, mardi
à dimanche de 10h à 17h
En juillet et août jusqu'à 18h

Opening hours

Monday 2–5pm, Tuesday
to Sunday 10am–5pm
July and August until 6pm

Eintritt

Sonderausstellung und
Schlossmuseum
Erwachsene CHF 16.–
Ermässigt CHF 14.–
Freier Eintritt: Mitglieder
Förderverein Freunde
Schloss Spiez, Schweizer
Museumpass und Raiffeisen
(Member Plus)

Tarifs

Exposition temporaire et
musée du château
Adultes CHF 16.–
Prix réduit CHF 14.–
Entrée libre: Passeport Musées
Suisses, Raiffeisen (Member
Plus), Swiss Travel Pass

Admission fees

Special exhibition and
castle museum
Adults CHF 16.–
Reduced rates CHF 14.–
Free admission: Swiss Museum
Pass, Raiffeisen (Member Plus),
Swiss Travel Pass



Kontakt

Schloss Spiez, Schlosstrasse 16, CH-3700 Spiez
+41 (0)33 654 15 06, admin@schloss-spiez.ch

www.schloss-spiez.ch